

Eupen, den 29. September 2025

## Die Reindustrialisierung wird nicht ohne eine starke MR/PFF gelingen!

Am Donnerstagabend hatte ich die Ehre, an einer Podiumsdiskussion zum Thema "Reindustrialisierung" der Lütticher UCM teilzunehmen. Diese Diskussion ist auch bitter nötig, da Belgien im dritten Jahr in Folge mit einem starken Rückgang der industriellen Produktion, und damit einhergehend der aktiven Wohlstandsvernichtung zu kämpfen hat.

Das war die Botschaft am Donnerstagabend beim Eröffnungsempfang der UCM Provinz Lüttich.

Neben mir nahmen zwei weitere Unternehmer an der von Gianni Ruggieri moderierten Diskussion teil: Julien Compere (FN Browning Group) und Erika Goyen (EG Tech). Wir erinnerten an die wichtigsten Hindernisse, die uns im Alltag begegnen. Diese decken sich vollständig mit den Ergebnissen der UCM-Studie in der Wallonie und Brüssel, die zu Beginn des Abends von Anne-Sophie Snyers vorgestellt wurde:

beginn des Abends von Anne-Sopine Snyers vorgestett wurde.
□ Energiekosten (10-20 % höher als in Frankreich/Niederlande/Deutschland laut     □ Energiekosten (10-20 % höher als in Frankreich/Niederlande/Deutschland laut
Febeliec) → CO₂-Besteuerungsmechanismus wird in aktueller Form für finanzielle Nachteile
sorgen  → Lohnnebenkosten (Belgien ist hier "weltmeisterlich" laut OECD)  → Fehlzeiten (Abwesenheiten) sind extrem hoch im Vergleich mit Nachbarländern  → Zahlungsverzögerungen und Zahlungsmoral bereitet den Unternehmen Probleme im Cashflow
V Zum Abschluss teilten Eléonore Simonet (MR), Ministerin für Selbständige und KMI sowie Lionel Blanchard, Kabinettschef des Ministerpräsidenten Pierre-Yves Jeholet (MF konkrete Ansätze, die derzeit geprüft werden, um:
<ul> <li>✓ Verfahren zu vereinfachen</li> <li>✓ ökonomischer statt ideologischer Ansatz für Energieautonomie</li> <li>✓ Stärkung des Selbständigen Statuts in Belgien</li> <li>✓ den Zugang zur Finanzierung zu verbessern</li> <li>✓ die Hilfen für KMU transparenter zu machen</li> </ul>



Vielen Dank an alle, die unsere Wirtschaft am Leben erhalten und für unser Land kämpfen.

Belgien und besonders Ostbelgien hat so eine starke und solide Basis. Die PFF wird sich immer mit Herzblut diesem Thema verschreiben.

Sacha BRANDT – Parteipräsident

